

Pressemitteilung

007/2019

2.747 Zeichen

Theaterstück „Oh Gott, die Türken integrieren sich!“ ein voller Erfolg

Marktredwitz, 14. Januar 2019. „Oh Gott, die Türken integrieren sich!“ Mit diesem Titel zeigte am Sonntag, 13. Januar, das Theater Ulüm im Auftrag der Bürgerinformationsstelle MAK mit ein Theaterstück im Egerland-Kulturhaus.

Beleuchtet wurden verschiedene Lebensabschnitte der Familie Das (gesprochen Dasch, wie es auch der Familienvater im Stück immer wieder bei Begegnungen mit Deutschen erklärt). Herr Das, der ursprünglich zum Arbeiten nach Deutschland kam, holte zwei Jahre später seine Frau nach Deutschland. Das Ehepaar möchte nur noch etwas Geld verdienen und dann zurück in die Türkei. Auch als die Kinder zur Welt und später in die Schule kamen sparte die Familie noch immer für die Rückkehr ins Heimatland, wenn die Kinder erst einmal ihren Schulabschluss gemacht haben.

Darüber, dass der Sozialarbeiter, der ihnen mit den Aufenthaltsgenehmigungen bei der Ausländerbehörde hilft, der Freund der Tochter sein soll, ist Vater Das nicht besonders erfreut. Und beim Sohn, der ein deutsches Mädchen heiraten möchte, besteht er darauf, dass alles nach „türkischer Tradition“ gemacht werden muss. Schließlich stellt er bei dem Besuch der Familie der künftigen Schwiegertochter, bei dem er den Vater um die Tochter für seinen Sohn bitten möchte, fest, dass dieser ein Türke sein muss als der ihn mit einem kräftigen Händedruck und zwei Wangenküsschen begrüßt hat. Auch über den EU-Beitritt der Türkei,

bei der die Türkei schon immer vor der Tür der EU stehen bleiben musste, philosophierte Herr Das bei einem Interview mit einer Reporterin.

So reihten sich verschiedene kuriose Szenen aneinander, die von den Schauspielern mit türkischem Migrationshintergrund hervorragend zweisprachig umgesetzt wurden. Über die Situationskomik, die der ein oder andere Besucher sicher in ähnlicher Weise aus dem eigenen Leben kennt, konnten sowohl die deutsch- als auch türkischsprachigen Zuschauer schmunzeln bis herzlich lachen. Mehr als 150 Besucher mit und ohne Migrationshintergrund genossen diese ansprechende Unterhaltung, die mitten aus dem Leben erzählte. In der Pause konnten sich die Gäste bei einer Tasse Tee oder Kaffee, die vom islamischen Kulturverein Ditib e.V. bereitgestellt wurde, am Informationsstand von Amnesty International im Foyer über deren Arbeit und Wirken informieren.

„Die Schauspielgruppe schafft es, kritische Themen sehr gut verpackt darzustellen. Ein tolles Theaterstück, das wirklich gut umgesetzt wurde.“, so die lobenden Worte der Stadträtin Uta Siegle.

Zuletzt sangen die Schauspieler zusammen mit dem Publikum noch auf Englisch und Türkisch ein „Happy-Birthday“ für Atilla Cansever. Der Chef der Theatergruppe hatte beim Auftritt in Marktredwitz Geburtstag und feierte ihn damit, was er von ganzem Herzen gerne tut: Theater spielen und auf der Bühne stehen.